Region Südlicher WW/ Rhein-Lahn
Ressortleitung Sportentwicklung
Hans-Martin Scheugenpflug
Ebernhahnerstraße 19
56428 Dernbach, den 2.5.2017
Tel. 02602 / 69933
Email: hscheuge@rz-online.de

Regionstag 2017

Tätigkeitsbericht und Zustandsanalyse

Auf dem Regionstag in Himmighofen am 23.5.2014 habe ich mich bereit erklärt, das neu geschaffene Amt des Beauftragten für Sportentwicklung in unserer Region zu übernehmen.
Übergeordnetes Ziel soll dabei die Eindämmung des starken Mitgliederschwundes und Gewinnung von Nachwuchs für unseren Tischtennissport sein.

Seitdem lag mein Hauptaugenmerk zunächst darauf, den Tischtennissport, stärker als bisher, in die **Schulen** zu tragen.
In einer Zeit, da Ganztagsschulen fast zur Regel geworden sind, scheint mir diese Maßnahme unerlässlich, um Kinder mit unserem Sport in Kontakt zu bringen und somit Nachwuchs für unsere Vereine zu generieren.
Die Angebote reichen dabei von der Unterstützung bei der Durchführung von Schnupperkursen bis hin zur Installierung von Unterrichtsgruppen im Regelunterricht oder im Rahmen der Ganztagsschule (TT-AGs).
Derzeit laufen in unserer Region etwa 10 TT-AGs, meist im Bereich der Grundschulen.
Dabei hat sich gezeigt, dass es nicht, wie zunächst befürchtet, die Schulen sind, die solchen Tischtennis AGs gegenüber u.U. nicht aufgeschlossen wären, sondern häufig ergeben sich Probleme bei der Beschickung dieser AGs mit geeigneten oder willigen Übungsleitern.
Darüber hinaus mangelt es oft bei der Überleitung talentierter Kinder von den AGS in eine Trainingsgruppe eines ortansässigen Vereins.

Als weitere wichtige Maßnahme zu Mitgliedergewinnung sehe ich für die Vereine die Durchführung von **Mini-Meisterschaften**.
Leider stagniert seit Jahren die Zahl der durchgeführten Ortsentscheide unserer Region. Gründe?
In diesem Jahr waren es gerade einmal 6; zum Vergleich Region WW Nord bei 20% weniger Vereinen: 10!
Sicher findet jeder wohl Argumente, warum es in seinem Falle schwierig war oder wäre.

Tatsache bleibt, dass über die Mini-Meisterschaften die Generierung von Nachwuchs vielversprechend möglich ist.
Hier bietet die Region, nach wie vor, für Vorbereitung und Durchführung ihre Hilfe an.

Seit dem 1. Juni 2016 wurden in unserer Region zwei **RegionsTrainingsGruppen** (RTGs) ins Leben gerufen.
Diese RTGs waren für Schüler/innen C und B gedacht, um den Kindern neben dem Vereinstraining eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit anzubieten.
Dabei sollte eine reine Mädchengruppe und eine leistungsorientierte Jungengruppe einmal in der Woche von diesem Training profitieren.
Leider gelang es bisher nicht, eine genügend große Anzahl von trainingswilligen Kindern zu diesem Stützpunkttraining zu animieren oder scheitert dieses Vorhaben an anderen Dingen?
Derzeit läuft nur noch eine dieser Maßnahmen, die Mädchengruppe, unter der Leitung von David Ziegler in Wirges.
Durch die Umbaumaßnahmen der Sporthalle Wirges wird es auch hier einige Veränderungen geben.
(Erläuterungen hierzu durch David Ziegler beim Regionstag).

Seit der Saison 2016/17 wird innerhalb unserer Region eine **Seniorenrunde Ü 40** für gemischte Mannschaften angeboten.
Dieser Wettbewerb läuft im altbekannten 4er-Paarkreuzsystem ab und ist nicht TTR-relevant.
Leider haben sich trotz der Möglichkeit, zur Rückrunde noch neu einzusteigen, nur 4 Mannschaften gemeldet.
Wie man hört, sind die Senioren mit viel Spaß bei der Sache und nutzen die Veranstaltungen, um einmal ohne Druck von Punkten oder Bilanzen gegen Spieler anzutreten, gegen die man im normalen Ligaalltag oder Training nicht spielt.
Es wäre schön, wenn sich für diesen Wettbewerb in Zukunft mehr Teams melden würden.
Vielleicht schafft es auch ein zu berufender Seniorenbeauftragter der Region, dem Seniorensport neue Impulse zu verleihen.
Zusammen mit dem Seniorenwart des Verbandes wäre beispielsweise die Organisation von **Auswahlspielen** gegen anderen Regionen denkbar.

Den Mitgliederschwund in unserer Sportart bemerken wir alle. Wir alle sind aufgerufen, etwas dagegen zu tun.
Getreu Berthold Brechts Satz: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“, packen wir es an!
Es gibt viel zu tun, wenn es nicht schlechter, sondern besser werden soll.
In diesem Sinne,

Gruß
Hans-Martin Scheugenpflug
Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!
Diskussionsbedarf?